

INHALT

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Themenvorstellung	9
1.2 Einzelaspekte der Untersuchung; Forschungsstand	17
1.3 Methodische und strukturelle Hinweise	32
2 Der überirdische Himmel – ideengeschichtliche Grundlagen	35
2.1 Der Himmel in der Bibel und apokryphen Texten	37
2.2 Theologische Beiträge von der Patristik bis zur Scholastik	40
2.3 Zum Verhältnis von Empyreum und Irdischem Paradies	47
2.4 Visionsberichte, Jenseitsreisen	52
2.5 Die Transferierung des theologischen Wissens in die Laienkultur	63
2.6 Fazit nach Sichtung der theologischen Quellen	74
3 Der Himmel in der Wand- und Tafelmalererei im 14. und 15. Jahrhundert	77
3.1 Die Marienkrönung	77
3.1.1 Die Marienkrönung im Florentiner Trecento – Grundlagenbildung	80
3.1.2 Die Entwicklung des Thrones zur bildfüllenden Architektur	95
3.1.3 Die Präsenz der Kosmossymbolik	118
3.1.4 Goldener Tiefenraum und opakes Blau: Fra Angelicos Varianten der Marienkrönung	148
3.2 Heilige, Selige und Engel – Bilder der Himmelsbewohner	159

3.3	Der Sieneser Engelsturz aus dem Louvre – die kühnste Himmelskonstruktion des Trecento?	212
3.4	Transfer zwischen den Sphären	231
3.4.1	Die Himmelfahrt Mariens	232
3.4.2	Die Aussendung Gabriels	243
3.4.3	Der Traum des Hieronymus	252
3.5	Einblicke vom Dies- ins Jenseits	271
4	Strategien der Bildgestaltung	289
4.1	Die Modi der Himmelsdarstellung	292
4.2	Einzel motive des göttlichen Himmels	300
5	Ausblick	303

Anhang

Bibliographie	317
Quellen	317
Literatur	320
Abbildungsverzeichnis	347